

PERSONALROCHADE

Neuer Werksleiter im Zementwerk von Holcim

Helmut Reiterer, der bisher den Standort Mannersdorf geleitet hat, wechselt in das Team der nationalen Carbon Management Strategie. Neuer Werksleiter im größten Zementwerk Österreichs ist nun Dejan Damljanovic.

VON SUSANNE MÜLLER

MANNERSDORF „Wir wollen unser Unternehmen für weiteres Wachstum strategisch ausrichten und unsere Organisation dementsprechend weiterentwickeln. Für unseren Weg als Innovator für nachhaltige Baulösungen haben wir unser Industrial-Team organisatorisch und personell gestärkt“, sagt Haimo Primas, CEO Holcim (Österreich) und Holcim Cement CE Holding.

Gleichzeitig wolle man Chancen für persönliche Weiterentwicklung im Konzern öffnen. So erklärt der Konzernchef die Personalrochade, die auch für Mannersdorf Änderungen mit sich bringt.

An der Spitze des größten Zementwerks Österreichs stand bisher Helmut Reiterer. Er übernimmt nun Aufgaben im Team der nationalen Carbon Management Strategie des Konzerns. An seine Stelle als Werksleiter in Mannersdorf tritt Dejan Damljanovic. Der Industrial Director



▲ Das Holcim-Werk in Mannersdorf hat einen neuen Werksleiter.
Foto: Holcim Österreich, Robert Sommerauer



◀ Helmut Reiterer wechselt in das Team der nationalen Carbon Management Strategie.
Fotos: Tanzer



◀ Dejan Damljanovic leitet das Werk Mannersdorf und standortübergreifende Dekarbonisierungsprojekte.

Österreich ist zusätzlich auch für standortübergreifende Dekarbonisierungsprojekte zuständig. Auch in Mannersdorf selbst soll er die Dekarbonisierung, bei denen Mannersdorf international zu den führenden

Werken zählt, weiter vorantreiben. Damljanovic war bisher als Industrial Director für Zentral-europa und als Produktions- und Prozessmanager schon unter anderem für Mannersdorf und Beocin in Serbien tätig.

Mit Erfolg inserieren!

Ihre persönlichen Berater für Ihre NÖN-Lokalausgabe



Brucker NÖN

Sandra Angerbauer
s.angerbauer@noen.at
0664/88645509
050/8021-2716



Schwechater NÖN

Gerald Puchner, BSc
g.puchner@noen.at
0664/88714240
050/8021-2135



2700 Wiener Neustadt, Pottendorfer Straße 15–23 | Fax-DW 2702
Bruck: Tel. 050/8021-2460 | Schwechat: Tel. 050/8021-2320

NÖN ist Vielfalt.

NÖN.at



Meine Region KURZ NOTIERT

Feuerwehr lässt Löcher überprüfen

MANNERSDORF Feuerlöscher müssen alle zwei Jahre von einer

Fachfirma überprüft werden. Gelegenheit dazu bietet am 19. und 20. September die Feuerwehr Mannersdorf. Am Freitag werden die Löcher von 10 bis 18 Uhr überprüft und am Samstag von 8 bis 14 Uhr. Im Feuerwehrhaus abgegeben werden können die Feuerlöscher allerdings bereits am Donnerstag,

18. September, von 17.30 bis 19 Uhr. Die Abholung ist an den Prüftagen und am Montag, dem 22. September, von 17.30 bis 19 Uhr möglich. Durchgeführt wird die Überprüfung von einem Partnerunternehmen der Feuerwehr. Die Kosten betragen zehn bzw. 12 Euro, je nach Größe des Löschers.



▲ Feuerlöscher müssen regelmäßig überprüft werden.
Foto: privat

Mehr aus Ihrer Region...

... folgt nach der NÖN-Landesberichterstattung!



NÖN ist Vielfalt.

Zur Person

NÖN.at



2. LANDESLIGA OST

Ein Punkt nach fünf Spielen: Ein Klassiker

Mannersdorf startet ähnlich wie in den letzten sieben Saisons rein: Dieses Mal gab es nur einen Punkt in fünf Partien.

VON CHRISTOPHER SCHNEEWEISS

Fünf mal drei ergibt bekanntlich 15. Und so viele Punkte gäbe es maximal in den ersten fünf Runden einer Meisterschaft zu holen. Der ASK Mannersdorf steht nach einem Remis und vier Niederlagen mit nur einem Pünktchen da.

Beängstigend, aber ein „Klassiker“ zugleich. Es ist die siebente Saison in Folge, in der der Verein nicht mehr als sieben Zähler aus den ersten fünf Spielen holt. Wobei der Verein wohl schon mit fünf bis sieben Punkten absolut zufrieden sein würde. Im Spieljahr 2021/22 waren es übrigens sogar null Punkte. Die Mannersdorfer sind offenbar keine Start-Monster.

Die Statistik deutet eine Kontinuität an, die aber freilich über die jeweilige Saison keine stichfesteste Aussage treffen lässt. Eines vorweg: Coach Thomas

Gonda sitzt fest im Sattel. „Wir wissen genau, dass es nicht an ihm liegt. Er macht einen sehr guten Job“, stärkt ihm Obmann Johannes Horvath. Vielmehr stehe die Mannschaft in der Verantwortung, seine Vorgaben auch umzusetzen.

Mannersdorf: Weniger Qualität als andere Teams

Gonda selbst ortet jedenfalls eine Qualitätsfrage. „Diese Liga ist extrem stark. Die meisten Mannschaften haben viel Klasse in ihren Reihen.“ Er rechnet vor: Sierndorf hatte fünf Kicker mit Ostliga-Erfahrung oder höher im Einsatz. Bad Vöslau vier. Gegen beide Teams musste sich Mannersdorf geschlagen geben. Und der ASK hat bekanntlich weit weniger Kapazitäten in seiner Elf. Dazu kamen noch Aus-

fälle in der ersten Runde dazu. Die Grün-Weißen mussten auf ihren jungen Eigenbau zurückgreifen. Johannes Karanitsch, Stefan Juhnke oder Drilon Shaljani – alles Namen, die in der Vorsaison in der Ersten noch keine Rolle gespielt haben und jetzt im Kreis des Vertrauens stehen.

Nach dem 1:3 gegen Bisamberg bleibt man im Mannersdorfer Lager ruhig. Als Nächstes steht mit Neudorf (Samstag, 18 Uhr) ein großer Brocken auf dem Programm. „Die Aufgaben werden nicht leichter. Aber wir wollen auch dort probieren, etwas mitzunehmen“, so Horvath. Der Kader ist jedenfalls komplett.

Im Vorjahr gab bei diesem Spiel einen Torreigen. Der ASK musste sich mit 3:5 geschlagen geben. Zuhause konnte Neudorf aber dann nach 0:1-Rückstand ein 2:2 abgerungen werden.



Keine großen Sprünge. Die machten Martin Eichler (r.) und seine Mannersdorfer in den ersten fünf Spielen. Lediglich ein Punkt steht zu Buche. Zuletzt gab es ein bitteres 1:3 vor eigener Kulisse gegen Bisamberg. Foto: Schneeweiss

Fußball 2. LANDESLIGA OST

2. Landesliga Ost

Wolkersdorf - Hohenau	0:2
Klosterneuburg - Sierndorf	1:2
Brunn/Gebirge A - Neudorf	3:3
Mannersdorf - Bisamberg	1:3
Vösendorf - Mistelbach	1:0
Obergänserndorf - Langenlebern	1:0
Katzelsdorf - Wr. Neudorf	2:4
Hirschwang - Bad Vöslau/Kotting	1:0

1 Hohenau	(5)	4	0	1	15:5	12
2 Sierndorf	(5)	3	1	1	6:5	10
3 Obergänserndorf	(5)	3	1	1	6:6	10
4 Neudorf	(5)	2	3	0	12:7	9
5 Katzelsdorf	(5)	3	0	2	13:12	9
6 Brunn/Gebirge A	(5)	2	2	1	11:9	8
7 Hirschwang	(5)	2	2	1	7:7	8
8 Klosterneuburg	(5)	2	1	2	11:7	7
9 Bad Vöslau/Kotting	(5)	2	1	2	12:10	7
10 Bisamberg	(5)	2	1	2	6:9	7
11 Mistelbach	(5)	2	0	3	7:6	6
12 Wr. Neudorf	(5)	1	2	2	9:9	5
13 Wolkersdorf	(5)	1	1	3	5:7	4
14 Langenlebern	(5)	1	1	3	6:10	4
15 Vösendorf	(5)	1	1	3	6:15	4
16 Mannersdorf	(5)	0	1	4	6:14	1

• Die nächste Runde:

Freitag, 19.30 Uhr: Wr. Neudorf - Vösendorf (Robert Radev); **20.00 Uhr:** Bisamberg - Hirschwang (Markus Javornik), Wolkersdorf - Brunn/Gebirge A (Hasan Bingöl). **Samstag, 16.30 Uhr:** Bad Vöslau/Kotting - Klosterneuburg (Nikica Veselcic), Sierndorf - Obergänserndorf (Wolfgang Ginda); **18.00 Uhr:** Neudorf - Mannersdorf (Ayhan Babuscu); **20.00 Uhr:** Hohenau - Mistelbach (Abbas Jazayeri). **Sonntag, 16.30 Uhr:** Langenlebern - Katzelsdorf (Valentin Zehrer).

ASK MANNERSDORF - 1. FC BISAMBERG 1:3 (0:0)-

Torfolge: 1:0 (47.) Stachura, 1:1 (52.) Orlandic, 1:2 (61.) Fitz, 1:3 (76.) Orlandic.

Gelbe Karten: Eichler (7. Unsportlichkeit), Luscik (66. Unsportlichkeit), Koskinen (86. Unsportlichkeit); Dittrich (31. Unsportlichkeit), Szehi (59. Foul), Berisha (70. Foul), Donner (83. Unsportlichkeit), Sinavu (91. Unsportlichkeit).

Mannersdorf: Zamani; Lazarevic, Eichler, Koskinen, Luscik; Langbrucker, **Bouguerzi** (78. Habula); Djordjevic (67. Mujic), Fuchs (85. Shaljani); **Stachura**, Arslan (85. Karanitsch).

Bisamberg: Sauer; Donner, Kienast, Berisha, Berger; **Dittrich, Szehi** (71. Sinavu); Fessl (44. Hefele), Sahin, **Fitz** (89. Weigl); **Orlandic**.

Mannersdorf, 180 Zuschauer, SR Ivankovic. Reserven: 3:3 (2:1).- Tore: Shaljani, Tefci 2; Dienstl 3.

Die besten Schützen:

6 Treffer: Matthias Lindner (Katzelsdorf).

5 Treffer: Niklas Kohls (Bad Vöslau/Kotting-brunn), Lukas Csano (Hohenau).

2. Landesliga Ost Reserve

1 Klosterneuburg	(5)	5	0	0	24:4	15
2 Sierndorf	(5)	4	0	1	28:7	12
3 Neudorf	(5)	4	0	1	21:4	12
4 Katzelsdorf	(4)	3	0	1	9:6	9
5 Wr. Neudorf	(5)	3	0	2	18:16	9
6 Wolkersdorf	(4)	3	0	1	13:4	9
7 Obergänserndorf	(5)	3	0	2	11:11	9
8 Langenlebern	(5)	2	1	2	14:11	7
9 Bisamberg	(5)	2	1	2	14:13	7
10 Vösendorf	(5)	2	0	3	11:10	6
11 Bad Vöslau/Kotting	(4)	1	2	1	5:8	5
12 Hirschwang	(5)	1	1	3	10:20	4
13 Mistelbach	(5)	1	0	4	3:16	3
14 Mannersdorf	(5)	0	2	3	8:23	2
15 Brunn/Gebirge A	(5)	0	1	4	6:18	1
16 Hohenau	(4)	0	0	4	1:25	0